

Ein Programm des Deutschen Fördererkreises an der Universität Haifa seit 2001

WORUM ES GEHT

Nie war es wichtiger, interkulturelle Verständigung im Nahen Osten zu fördern. Und kaum eine Institution kann das besser als die Universität Haifa, die dies tagtäglich tausendfach praktiziert. Aktuell sind gut 40% der Studierenden der Universität Haifa arabischer Herkunft. Die Universität sorgt dafür, dass sie ihre Studien erfolgreich betreiben und abschließen können. Im Jahre 2001 haben der Deutsche Fördererkreis und die Universität Haifa mit Hilfe einer Anfangsförderung des deutschen Unternehmers Werner Otto das heutige „Werner Otto Arab Israeli Women Graduate Program“ ins Leben gerufen. Mit diesem sehr erfolgreichen und in Israel einzigartigen Programm füllt der Deutsche Fördererkreis eine wichtige Lücke. Der Frieden in Israel und in der Region kann nur gedeihen, wenn sowohl auf jüdischer als auch auf arabischer Seite verantwortungsbewusste Führungspersonen handeln. Hierfür leistet das Werner Otto-Programm einen wertvollen Beitrag. Um dieses wichtige Programm dauerhaft fördern zu können, zählen wir auch auf Ihre Hilfe.

DIE ZIELE UND DIE ZIELGRUPPE

Wir vergeben an vielversprechende israelische Bachelor-Absolventinnen arabischer Herkunft Förderstipendien, damit sie sich auf ihr weiterführendes Studium konzentrieren können und eine dringend notwendige Anerkennung gegenüber der jüdischen Mehrheit und in ihren eigenen traditionell orientierten Gemeinden erhalten. Insgesamt sind rund 300 Akademikerinnen gefördert worden, wobei sich die Fachrichtungen von anfangs ausschließlich Lehrerinnen auf alle Fachrichtungen ausgedehnt haben. Ab dem akademischen Jahr 2023/2024 ist das WO Programm der neu eingerichteten Abteilung für Vielfalt und Integration (Division for Diversity, Inclusion and Community) eingebettet. Die Leitung der Abteilung für Vielfalt und Integration wird von zwei herausragenden Wissenschaftlerinnen Prof. Dr. Arin Salamah-Qudsi, ehemalige WO Absolventin, sowie Dr. Yael Granot-Bein, geführt. Die Abteilung ist Teil des Büros des Rektors und arbeitet unter seiner Leitung und Autorität.

DAS PROGRAMM

Die Teilnehmerinnen erhalten ein Stipendium von je **4.750 € (Ph.D.)** oder je **3.100 € (Master)**, das in zwei Raten ausgezahlt wird. Mit dem Stipendium ermutigen und unterstützen wir Frauen, damit sie ihre weiterführende akademische Laufbahn abschließen und sich später auf dem Arbeitsmarkt etablieren und durchsetzen können. Vielen der Frauen wird dies, auch aufgrund von oftmals strengen Familientraditionen, verwehrt. Für sie ist unser Stipendium zugleich eine Auszeichnung für ihre besonders guten Leistungen, eine wichtige ideelle Bestärkung und sie sind starke Vorbilder für viele junge Frauen. Darüber hinaus haben die bisherigen Absolventinnen mit Unterstützung des Deutschen Fördererkreises ein eigens initiiertes und in dieser Zielgruppe bis dahin nicht gekanntes Alumnae-Netzwerk gegründet. Auf diese Weise wenden sie sich speziell an Schulabgängerinnen, helfen ihnen in der Auswahl der Studien und Berufe und unterstützen sie im Bereich „empowerment“.

WIE SIE HELFEN KÖNNEN

Die Universität Haifa und der Deutsche Fördererkreis möchten dieses wegweisende Programm auch in Zukunft sichern. Prominente Förderer wie Werner Otto, Galewski-Stiftung, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, Hartog Stiftung, Joachim Herz Stiftung, Dieter von Holtzbrinck Stiftung oder die Robert Bosch Stiftung unterstützen uns bereits. Seien Sie auch mit dabei! Es besteht auch die Möglichkeit, Ihr Engagement mit einem **nach Ihren Wünschen benannten Stipendium** zu würdigen und natürlich berichten wir regelmäßig über den Fortschritt „Ihrer Stipendiatinnen“. Nie waren solche Projekte wichtiger als heute. Herzlichen Dank!

WIE SIE UNS ERREICHEN KÖNNEN

Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa e.V.,
Rothenburgsorter Marktplatz 1, 20539 Hamburg, Tel.: 040 / 790 246-884
e-mail: backhaus.unihaifa@step21.de, www.uni-haifa.de

Bankverbindung:

M.M. WARBURG & CO Bank Hamburg, IBAN: DE71 2012 0100 1000 2711 44, BIC: WBWC DE HH

Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa - Vorstand: Dr. h.c. Sonja Lahnstein (Vorsitzende), Max Warburg, Dr. Olaf Schulz-Gardyan (stellv. Vorsitzende), Dr. Christoph Schumacher (Schriftführer), Gunther Bonz (Schatzmeister); Rechnungsprüfer: Prof. Dres. h.c. Manfred Lahnstein und Rainer Funke